

Kanülenmanagement

Bei Ihrem Angehörigen wurde eine sogenannte **Tracheostomie** durchgeführt, dabei wurde vorrangig zur Sicherung der Atemwege eine Öffnung unterhalb des Kehlkopfs operativ angelegt und eine Kanüle eingesetzt.

Dadurch verändert sich der Atemweg:

Die Ein- und Ausatmung verläuft über diese Kanüle, somit wird der Nasen- / Rachenraum umgangen, Funktionen wie Niesen, Schnäuzen, Riechen, Sprechen und Husten sind dabei nicht möglich.

Nach der Operation wird eine Kanüle mit Cuff (Ballon) eingesetzt (siehe Abbildung unten). Das Kanülenzubehör ist sehr vielfältig, was eine individuell abgestimmte Planung der logopädischen Therapie ermöglicht.

Ziele der Therapie können sein:

Optimierung der Atemsituation, des Schluckens und der Nahrungsaufnahme sowie Kommunikationsanbahnung

1. Subglottische Absaugung
2. Cuff
3. Phonationsventil
4. Cuffdruckmessgerät
5. Geschlossene Innenseele



Kontakt

Telefon +43 7242 415 - 2313
hno@klinikum-wegr.at

Ersteller: Lara Renner
Prüfer/Freigeber: Lisa Niederwanger
Version: 1 | Datum: Februar 2026
Dok.-Nr. 01-04-01738